

Eckhard Meier-Wölfle

Auszug aus dem
KUBA Nutzer-Portfolio
Verwaltungs- und
Gemeinschaftsbauten
BBK Rheinland-Pfalz

Eckhard Meier-Wölfle

**Fassaden- und Innenwandgestaltung
Glasmalerei
Plastiken**

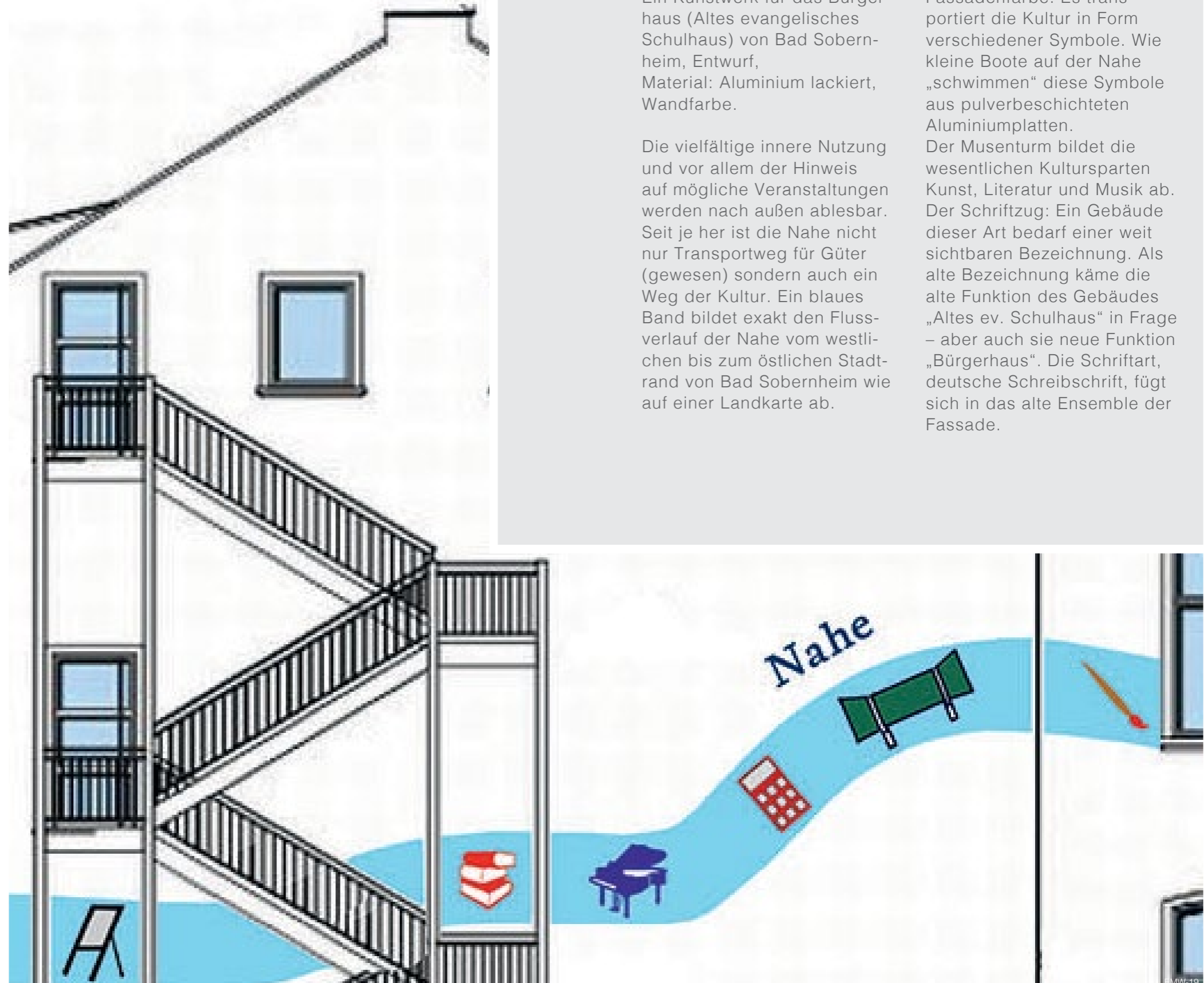
Anschrift: Oberdorfstraße 23, 55283 Nierstein
Telefon: 06133 50646
E-Mail: mail@meier-woelfle.de
Internet: www.meier-woelfle.de

Kurzvita:

1957 geboren in Braunschweig – 1977-1980 Studium der Kartographie in Berlin (Dipl. Ing.) – Seit 1980 Wohn- und Arbeitsort Nierstein, Rheinland-Pfalz – Hinwendung zur Kunst – Seit 1989 Mitglied im BBK Rheinland-Pfalz – Künstlerisch haupt- und freiberuflich tätig – Arbeiten im öffentlichen und privaten Besitz – Kunst-am-Bau und private Aufträge – Auszeichnung: Ehrenbrief des Landrates / Stiftung Kultur.

Künstlerische Position:

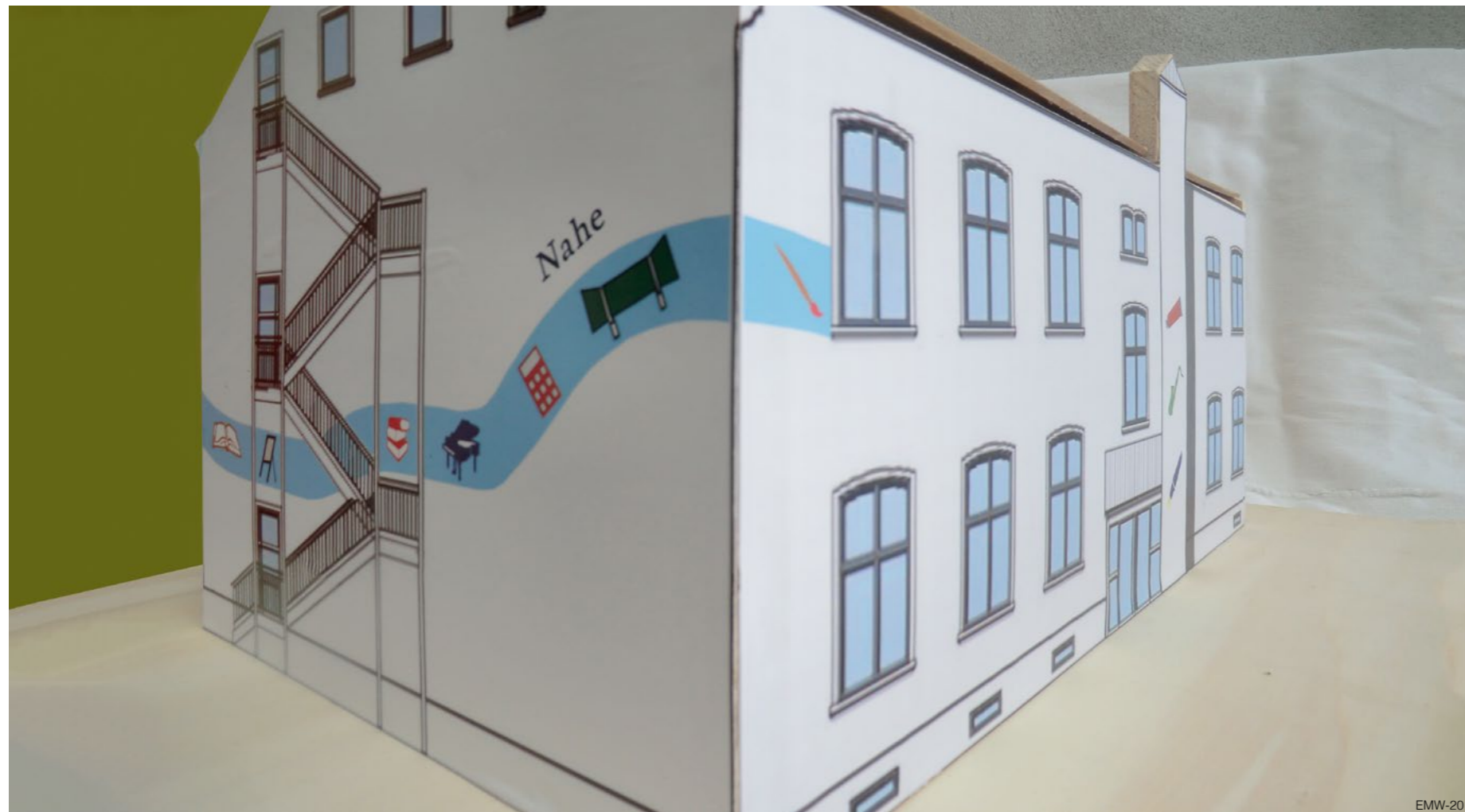
In meinen Arbeiten, ob als Skulptur, Objekt oder Malerei, findet sich immer wieder die Inszenierung von Farbe als Synonym für das Phänomen Licht. Licht lässt Farbe, Licht lässt Leben existieren. Meine Kunst-am-Bau Projekte konzipiere ich entsprechend der Situation vor Ort, dem finanziellen Budget und den inhaltlichen Grundsätzen eines Auftragsgebers. Mein Anspruch: Es finden sich die inhaltlichen Gegebenheiten und eine individuelle Handschrift zusammen – vom Entwurf bis zum Kunstwerk vor Ort.



„Kulturfluss und Musenturm“,
Ein Kunstwerk für das Bürger-
haus (Altes evangelisches
Schulhaus) von Bad Sobern-
heim, Entwurf,
Material: Aluminium lackiert,
Wandfarbe.

Die vielfältige innere Nutzung
und vor allem der Hinweis
auf mögliche Veranstaltungen
werden nach außen ablesbar.
Seit je her ist die Nahe nicht
nur Transportweg für Güter
(gewesen) sondern auch ein
Weg der Kultur. Ein blaues
Band bildet exakt den Fluss-
verlauf der Nahe vom westli-
chen bis zum östlichen Stadt-
rand von Bad Sobernheim wie
auf einer Landkarte ab.

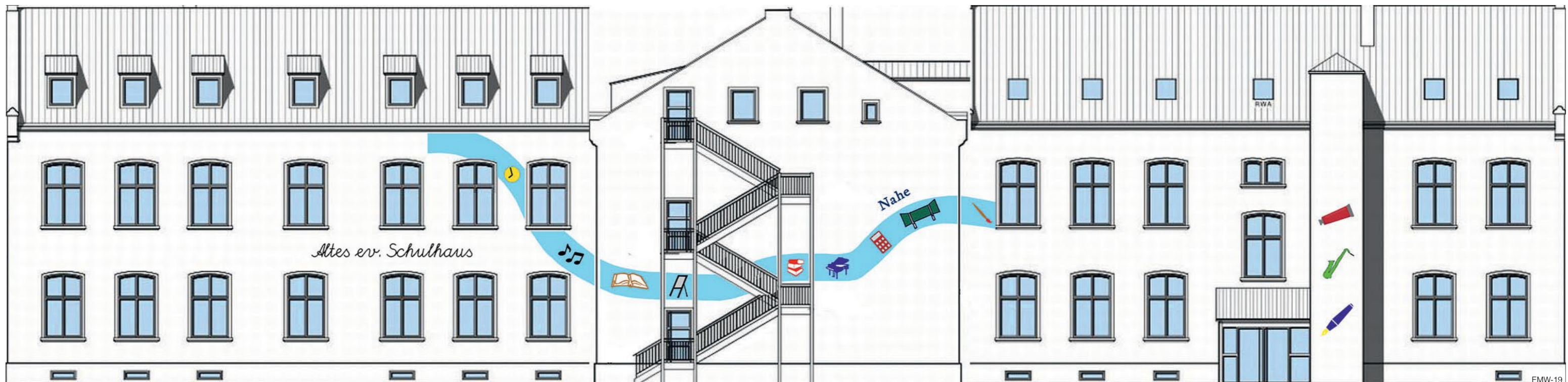
Das blaue Band besteht aus
Fassadenfarbe. Es trans-
portiert die Kultur in Form
verschiedener Symbole. Wie
kleine Boote auf der Nahe
„schwimmen“ diese Symbole
aus pulverbeschichteten
Aluminiumplatten.
Der Musenturm bildet die
wesentlichen Kultursparten
Kunst, Literatur und Musik ab.
Der Schriftzug: Ein Gebäude
dieser Art bedarf einer weit
sichtbaren Bezeichnung. Als
alte Bezeichnung käme die
alte Funktion des Gebäudes
„Altes ev. Schulhaus“ in Frage
– aber auch sie neue Funktion
„Bürgerhaus“. Die Schriftart,
deutsche Schreibschrift, fügt
sich in das alte Ensemble der
Fassade.



„Kulturfluss und Musenturm“,
Ein Kunstwerk für das Bürger-
haus (Altes evangelisches
Schulhaus) von Bad Sobern-
heim, Entwurf,
Material: Aluminium lackiert,
Wandfarbe.

Die vielfältige innere Nutzung
und vor allem der Hinweis
auf mögliche Veranstaltungen
werden nach außen ablesbar.
Seit je her ist die Nahe nicht
nur Transportweg für Güter
(gewesen) sondern auch ein
Weg der Kultur. Ein blaues
Band bildet exakt den Fluss-
verlauf der Nahe vom westli-
chen bis zum östlichen Stadt-
rand von Bad Sobernheim wie
auf einer Landkarte ab.

Das blaue Band besteht aus
Fassadenfarbe. Es trans-
portiert die Kultur in Form
verschiedener Symbole. Wie
kleine Boote auf der Nahe
„schwimmen“ diese Symbole
aus pulverbeschichteten
Aluminiumplatten.
Der Musenturm bildet die
wesentlichen Kultursparten
Kunst, Literatur und Musik ab.
Der Schriftzug: Ein Gebäude
dieser Art bedarf einer weit
sichtbaren Bezeichnung. Als
alte Bezeichnung käme die
alte Funktion des Gebäudes
„Altes ev. Schulhaus“ in Frage
– aber auch die neue Funktion
„Bürgerhaus“. Die Schriftart,
deutsche Schreibschrift, fügt
sich in das alte Ensemble der
Fassade.



EMW-20

EMW-19